

## Protokoll der 11. Sitzung des 20. Studierendenrates vom 25.01.2010

---

Ort: Hallescher Saal  
Sitzungsleitung: Jonas D., Hannes B.  
Tagesordnung:  
*[Platzhalter für TO]*

- Beginn der Sitzung um 19:06 Uhr -

### TOP 00 - Tagesordnung

Jonas D.: Zusätzliche Punkte: Protokoll vom 11.01., Senatssprecherbericht entfällt, da Ute krank ist. Tina ist als Senatorin da, würde vorschlagen diesen als TOP 2 zu setzen.  
Martin H.: TOP 17 bitte weiter vorziehen, da ich nicht so lange kann.  
Jonas D.: Dann TOP 17 auf TOP 10.  
Michael S.: Klappt das dann noch mit den Büroleitern, wenn auf 20:30 Uhr bestellt?  
Jonas D.: Gut, dann auf TOP 9.

**per Akklamation angenommen**

### TOP 01 - Protokolle vom 7.12.09 // 11.01.2010

Abstimmung: Protokoll vom 7.12. 14-0-4 angenommen  
Tobias G.: - *verliert die vorgenommenen Änderungen* -  
Abstimmung: 15-0-3 angenommen

### TOP 02 - vorgezogener Senatsbericht

Tina: Es wird ein Zentralmagazin für die NatFaks mit Schaumuseum eingerichtet. Studenten haben kostenlosen Zugang zu beiden Einrichtungen. Senatssitzung im Januar: Die Evaluationsordnung wurde nicht behandelt, wahrscheinlich erst im Feb/April. Haushaltsdebatte: 2010 ist die Haushaltslücke noch mit vorhandenen Mitteln auszugleichen, 2011 nicht mehr. 90% der Stellenfinanzierung kommt bei 20 Stellen vom Land, Uni muss den Rest aufbringen. 2010 gehen allerdings noch zusätzliche Mittel an die Hochschulen. 2011 sollen die Unis Vorschläge zu Verteilungsmaßnahmen machen. Es wird einen Kriterienkatalog geben, nach dem die 5 Mio. Euro Zuschüsse verteilt werden sollen. Uni rechnet intern, 2011 mindestens 2 Mio. zu bekommen. Finanzmittel für 2010 wurden gekürzt, nur das Uniklinikum bekommt 1 Mio. Euro zusätzlich. 2011 werden 4 ½ Mio. Euro Baumittel ausgezahlt, geht alles ins GSZ. Defizit 2010: 3,5 Mio. €, Rektorat meint das kommt wieder rein durch 1,5 Mio. Euro Langzeit-Studiengebühren + Hochschulpakt, Rest aus Rücklagen. 2011 fehlen 6 Mio. €,

Sparvorschläge fehlen ebenfalls. Uni bekommt in den Agrarwissenschaften drei Professuren vom Land bezahlt (1 Mio.), Rektorat sieht dadurch aber die Autonomie der Hochschule gefährdet. Berufung wird wohl aber nicht 2010 abgeschlossen sein. Ausfinanzierung vom Land ist nicht langfristig gesichert. Wahlausschuss: Sebastian Brein als Studierendenvertreter gewählt, brauchen noch 1-2 StellvertreterInnen. Weiterbildungsstudiengang Onlineradio: Land gibt 370.000 € Fördermittel zur Einrichtung, Studiengang soll sich durch Gebühren selbst tragen (ist berufsbegleitend). Ausnahmeregelung muss gefunden werden, damit die Gebührenordnung keine Hintertür für Studiengebühren wird.

Wissenschaftscampus „Pflanzenbasierte Ökonomie“ soll eingerichtet werden. Uni würde bundesweit Aufmerksamkeit bekommen, wäre einmalig im Bundesgebiet. Das Leibniz-Institut und die NatFaks würden sich in Forschung und Lehre unterstützen.

Studentische Senatoren sind z.Zt. nicht voll besetzt, GHG-Vertreter Umair Bin Anwaar ist nie da.

Christoph K.: Der hat mittwochs auch Fakultätsrat => dann abmelden oder zurücktreten

### TOP 03 - Antrag Corax

- Gäste: Helen Hahmann, Mark Westhusen -

Mark: Der StuRa hat schon in den letzten zwei Jahren Projekte von Corax finanziell unterstützt, bei denen Studierende Zugang zu den Ressourcen von Radio Corax haben. Knapp die Hälfte der Aktiven bei Corax sind Studierende, dazu einige Alumni. Im letzten Jahr wurden Finanzhilfen für 25 betreute Praktika beantragt, zusätzlich studienbegleitende Projekte zu ermöglichen und Engagement zu fördern. Es gab auch Berichte von Corax zu hochschulpolitischen Themen. Finanzrahmen des Antrags ist gleich wie im letzten Jahr, 100€ zusätzliche Kosten werden von Corax getragen.

Vera K.: Habt ihr noch anderweitig Geld beantragt?

Mark: Corax ist aus verschiedenen Töpfen bezahlt. ½ Stelle über Rundfunkmittel, anderes über Spenden und eben die Praktika durch den StuRa. Es fließen verschiedene Mittel, allerdings durch die offene Struktur von Corax teilweise schwierig.

Michael S.: Auch wenn ihr für alle offen seid, liegt es in der Natur der Sache dass sich bevorzugt Leute aus den Geisteswissenschaften bei euch engagieren. Da fände ich es legitim dass ihr bei deren Fachschaften auch anfragt, sonst könnten NatFak-Leute fragen, warum sie das finanzieren sollen.

Mark: Wir haben auch schon in Fachbereichen angefragt, allerdings kommen halt viele Inhalte aus geisteswissenschaftlichen Bereichen. Die Sendetechnik steht ja schon da, vielleicht ist das nicht so spannend.

Gast (f): Meine Erfahrung ist, dass viele Naturwissenschaften-Studierende denken, dass sie da nicht hinpassen. Wir müssen mehr kommunizieren, dass auch andere kommen können.

- Bianka J.: Die hastuzzeit bietet dieses Jahr ein ASQ an. Habt ihr darüber mal nachgedacht? Da hat die Uni Töpfe zur Finanzierung, könntet ihr anfragen, denke mit den Seminaren die ihr leistet gibt es keine Probleme.
- Mark: Kannte das noch nicht, bin offen für so was. Stellt sich nur die Frage nach der laufenden Finanzierung.
- Jana : Hat wohl schon jemand über die Freiwilligen-Zentrale ein ASQ bei Corax gemacht, geht dann über das Rahmen-ASQ „engagiert studiert“.
- Vera K.: Bist du der Antragsteller, noch in der Studierendenschaft? => persönlich nicht, vertrete Corax, das hauptsächlich studentisch getragen wird
- Jonas D.: Es gab Anfragen beim Justizariat, deswegen auch erst jetzt Vorlage des Antrags. Können die Financer was sagen, ob das mit der Landeshaushaltsordnung konform geht? => können das in unserer Finanzordnung regeln
- Martin H.: Haben dieses Jahr erheblich weniger Mittel dieses Jahr, will das Gremium nur darauf hinweisen dass wir große Ausgaben gut überlegen sollten.
- Ulschan S.: **Beantrage die Reduktion um 1.000€ auf 5.775€**, wenn das über ASQ finanziert werden kann.
- Heidi: **Beantrage Kürzung um 50% auf 3387,50€.**
- Gast: Corax richtet sich schon an alle Studierenden, nur weil jemand Physik studiert heißt das nicht, dass er sich nicht für Politik interessiert.
- Heidi: Sehe den größeren Bedarf bei NatFaks nicht, gibt auch wenig Werbung von Corax am Weinberg-Campus. => es gab Flyer, auch am WBC
- Jonas D.: Die Kürzung ließe sich auf die Fachschaften umlegen, daher halte ich die Kürzung für gerechtfertigt.
- Ulschan S.: **Ziehe meinen Antrag zurück.**
- Gast: Es geht nicht nur um eine finanzierte Praktikumsstelle, sondern um die Unterstützung der Corax-Struktur. Corax' Produktionen richten sich auch an alle Studierenden, daher sollte das voll unterstützt werden.
- Florian A.: Halte die Kürzung für relativ willkürlich.
- Michael S.: Entweder wir fördern breit und dafür weniger, oder in paar Projekte viel.
- Abstimmung: **Änderungsantrag auf 3387,50€ 9-6-3 angenommen**  
**Abstimmung: 10-5-2 Antrag angenommen**

## TOP 04 - Antrag Anreise zur Demo in Frankfurt

- Antragsteller: Thomas Möller -

- Thomas: Zunächst kürze ich den Antrag auf 186€. Planung waren 6 WE-Tickets für 30€, jetzt fahren wir mit dem Bus der Leipziger, deswegen braucht es nur Hin-/Rückreise Leipzig. Die Summe ist die max. Obergrenze, momentan haben sich nur 5 Leute angemeldet. Falls es wenige bleiben, geht nicht die komplette Summe ab. 30 Leute sind relativ optimistisch. Zur Demo: findet in Frankfurt/Main statt. Halten den Aufruf für sinnvoll, weil der gesellschaftliche Kontext betont wird. Haben auch Burg-StuRa und Merseburg nach Finanzierung gefragt, noch keine Rückmeldungen.

Michael S.: Es gibt m.W. auch Gruppen-Tagestickets. => Wir nehmen die günstigsten  
**Abstimmung: 13-1-4 Antrag angenommen**

## TOP 05 - Antrag Anreise zu Bolognaprotesten

- Antragsteller: Thomas Möller -

Thomas M.: Am 11./12.03. sind in Wien/Budapest Feierlichkeiten zu Bologna. Großdemo und Gegengipfel bis zum 14.03. sind geplant. Werden uns daran beteiligen, würden gerne einen Bus für Leute aus ganz Mitteldeutschland stellen und haben auch bei Burg/Merseburg Geld beantragt. Hilfe beim Bus organisieren wäre auch gut. Geplant ist ein fünftägiger Aufenthalt. Erste Anfrage für den Bus beläuft sich auf 2.300€, Selbstkostenbeitrag von derzeit 20€ wäre evtl. zu erhöhen.

Christoph K.: Warum sind dann 3.000€ beantragt? => müssen noch genaue Zeit planen

Jonas D.: **Beantrage Kürzung um 700€ => übernehmen die Kürzung**

Jan Wa.: Sind das 50 Studierende der MLU oder aus ganz Mitteldeutschland?

Thomas: Leipziger müssen Selbstkostenbeitrag oder StuRa-Zuschuss zahlen, ungefähr paritätisch aufgeteilt.

Stefanie W.: Wie steht's mit Magdeburg? => angefragt

Dauer wären 4 Tage? => ist sinnvoll, da Proteste **und** Gegengipfel

Wo schlaft ihr? => dafür ist anderweitig gesorgt

Marlen S.: Haben StuRä in Mitteldeutschland durchtelefoniert, gemischte Meldungen auf euren Antrag. Rege an, die Selbstbeteiligung anzuheben. Hilfe euch ggf. auch bei der Koordinierung.

Michael S.: **Antrag: Auflage, Eigenbeteiligung auf 30€ anheben.**

**Abstimmung: 12-3-3 Auflage angenommen**

**Abstimmung: 14-1-3 Antrag angenommen**

## TOP 06 - Antrag Bildungsstreik-Vernetzungstreffen

- Antragsteller: Thomas Möller -

Thomas: Vernetzungstreffen in Bielefeld Ende April. Dort wird der nächste BS besprochen. 350 km nach Bielefeld mit Kilometerpauschale ergibt die Antragssumme von 140€.

Hannes B.: Warum mit dem Auto? => komfortabler, da wir Übernachtungszeug brauchen

Florian A.: **Änderungsantrag: Auflage Zugfahrt**

Gast: „Quer-durchs-Land“-Ticket gilt nur noch bis Ende Januar.

Jonas D.: **Antrag: Bericht im StuRa nach dem Vernetzungstreffen**

Bianka: Ihr bekommt max. den Betrag, der 2. Klasse Bahnfahrt kostet. Reisekostenrichtlinie schreibt das so vor.

Florian A.: **Ziehe Antrag zurück.**

**Abstimmung: 17-0-2 Bericht an den StuRa als Auflage**

## **Abstimmung: 13-0-4 Antrag angenommen**

### **TOP 07 - Berichte aus den AK**

#### **TOP 07a - AK Studieren mit Kind**

- Jana: Haben schriftlichen Bericht erwirkt, dass Exmatrikulation von Schwangeren rechtswidrig ist. Trete weiterhin an die Audit-Gruppe der Uni heran. Fr. Rehschuh ist mit anderen Sachen beschäftigt, gebe aber mein Bestes. Sind im Kontakt mit Studentenwerk, um über Finanzen und Kinderfreundlichkeit (Spiel-/Wickelräume) in der Mensa zu sprechen. Versuche die Infrastruktur zu verbessern, sodass wir mehr Räume auf den verschiedenen Campus' haben. In den Frk. Stiftungen gibt es schon einen Raum. Habe kritische Stellungnahme für Senat geschrieben, und Interview für Scientia Hallensis gegeben. Bereiten mit Leipzig eine Petition an die Bundesregierung und ich eine an die Landesregierung vor, um finanzielle Situation von studierenden Eltern zu verbessern.
- Heiko M.: Die Schlüssel im StuRa ändern sich, behaltet ihr den A5-Schlüssel oder wollt ihr Zugangsbeschränkungen für eure Räume, damit nicht mehr jeder rein kann? => bin dafür, dass Rücksprache mit uns gehalten wird, wenn jemand unsere Räume benutzen möchte.
- Michael S.: Gebt ihr an AK-Leute Schlüssel aus, oder seid ihr zu den Bürozeiten da? => haben zu StuRa-Öffnungszeiten offen, vier Leute haben Schlüssel
- Jana: Kann auch damit leben dass weiterhin alle Schlüssel schließen, wenn alle aufpassen dass es sauber bleibt.

#### **TOP 07b - AK ALV**

- Constantin: Es liefen zahlreiche Veranstaltungen, haben heute angefangen das Heft für nächstes Semester zu planen. Beim ALV melden, wer noch mit aufgenommen werden will. Frage, ob das Heft im Copyshop oder StuRa-Kopierer gedruckt werden soll; gab unterschiedliche Ansagen.
- Hannes B.: Ging darum, dass es billiger wäre wenn ihr das woanders drucken lasst.
- Gast: Wer übernimmt dann die Kosten? ALV hat das nicht eingeplant. => geht aus ALV-Posten, ggf. Nachtragshaushalt einreichen

#### **TOP 07c - AK Antifa**

- Gast: Momentan läuft die Planung, hatten Seminar zu „Strategien gegen Rechtsextremismus“. Wollen evtl. eine antifaschistische Hochschulreihe zu einem Oberthema machen, mehrere Vorträge. Überlegung, ob wir uns diesmal thematisch mit der Hochschule beschäftigen, z.B. Hirnforschung. Seminar zur Kritischen Theorie. Vorträge auch speziell für Erstsemester, z.B. zu Burschenschaften oder Nazis in Sachsen-Anhalt. Probleme: Der

Schrank für AK im Büro ist abgeschlossen, würden da gerne unsere Bücherkiste deponieren und haben noch Sachen da.

Michael S.: Jan hat gesucht, Schloss muss wohl ausgetauscht werden. Frage zu den Sanierungsarbeiten: Hatten AK gemailt, ob spezielle Wünsche dabei anstehen. Habt ihr da was? => nein, keine speziellen Wünsche

### **TOP 07d - AK Wohnzimmer**

Jonas D.: Hatten ein Treffen dieses Jahr, haben Konzepte zur Küchenzeile; Vorschlag die Küche erst mal zu weisseln, damit ggf. drüber gemalt werden kann. Nächstes Treffen am 9.2.

### **TOP 07d - Studentenwerksvertreter (schriftlich)**

Hannes B.: Jans Bericht liegt schriftlich vor.

### **TOP 08 - Information Uni-Service-Card**

*- Gast: Hr. Wefel vom Institut für Informatik der MLU -*

Hr. Wefel: Die bestehenden Studentenkarten müssen umgestellt werden, haben überlegt was zusätzlich angeboten werden kann. Komme aus dem Informatikinstitut der MLU, haben schon mit Unileitung gesprochen, und hätten gerne Rückmeldung von Ihnen, um diese in die Kartenentwicklung einfließen zu lassen.

*- Erläuterung der Kartenfunktionen aktuell und geplant, s. Folien -*

Ulschan S.: Der USB-Dongle hat dieselben Funktionen wie eine SmartCard? => ja, die Karte haben sie aber sowieso. Für parallele Verwendung von Dongle und Karte müssten aber Regelungen getroffen werden.

Michael S.: Wenn man kein Student mehr ist, kann man die Karte nach wie vor benutzen?

Hr. Wefel: Ja, da die Karten durch Abnutzung verschlissen werden. Das Zertifikat läuft mit der Exmatrikulation aus, d.h. die Ausweisfunktion erlischt.

Florian A.: Der Dongle ist plattformkompatibel? => ja, alle derzeitigen OS

Stefanie W.: Könnte es zu Störungen kommen, wenn die Karte massenhaft benutzt wird? => nein, technisch unabhängige, dezentrale Systeme

Phillip H.: Zum Datenschutz: Ist die Karte sicher?

Hr. Wefel: Nicht absolut zu garantieren, Kartentyp ist aber (noch) nicht geknackt. Gilt aktuell als hinreichend sicher. Theoretisch sind techn. Fehler aber möglich.

Bianka J.: Gibt es schon Termine zur Einführung, wie konkret ist die Umsetzung? => momentan in der Evaluierungsphase, kann keine Daten nennen.

Heidi: Geht es beide Systeme parallel zu benutzen? => Ja, sollen bis 2015 weiter funktionieren, es gibt aber keine neuen alten Karten.

- Martin H.: Bekommen Studenten preiswert Kartenleser? => Großbestellung über Uni ist geplant, wahrscheinlich aber Selbstbeitrag von ca. 15€ notwendig. In der Karte ist das Semesterticket integriert, das Semesterticket Plus aber nicht. Geht das mit der neuen Karte? => danke für den Hinweis, werden das mit der HAVAG besprechen.
- Marlen S.: Falls ich die neue Karte verliere, muss ich sie sofort sperren lassen? => nein, Karte ist mit PIN geschützt, 3 Versuche dann automatische Sperrung. Fiele dann auch ein Unkostenbeitrag an (derzeit 10€)? => wahrscheinlich
- Michael S.: Die Abo-Monatskarten der HAVAG könnten auch integriert werden. Die Zugangskontrolle funktioniert auch mit den bisherigen Karten.
- Phillip H.: Falls das System geknackt wird, wird die Unabstreitbarkeit problematisch.
- Hr. Wefel: Sobald ein Hackverfahren für RSA bekannt ist, wird die Unabstreitbarkeit vor dem Gesetzgeber hinfällig, d.h. nicht mehr rechtskräftig. Halte Studenten aber nicht für „lohnenswerte“ Ziele.
- Phillip H.: Würden die Daten der verschiedenen Funktionen zentral gesammelt werden?
- Hr. Wefel: Wir sammeln sie nicht, Administratoren könnten das aber schon. Haben aber Regelungen für Administratoren getroffen, Sammlung wäre nur in anonymisierter Form zulässig, daher kein Nutzertracking.
- Gast: Meine bisherigen Ausweise waren nicht sehr haltbar; wie ist das bei der neuen Karte? Ist geplant die Stabilität zu verbessern?
- Hr. Wefel: Verwenden neues Plastik, wenn die Karte einreißt ist sie aber auch funktionsunfähig. Sind aber minimal stabiler.

## TOP 09 - Wahl weiterer Mitglieder des Kassenprüfungsausschusses

- Gäste: Wolfgang Pieper, Philipp Humpert, Silvia Behm, Dirk Fehse -

- Jonas D.: Momentan sind 333 € pro Person vorgesehen, könnten höchstens den Posten aufstocken. Erst mal zwei Personen zu wählen.
- Wolfgang P.: Habe schon letztes Jahr im KPA mitgearbeitet. Bin seit 10 Jahren Kassenprüfer im Verein, im letzten Durchlauf gab es vor allem Informationsbedarf bei den Studierenden.
- Phillip H.: Habe Erfahrungen in Vereinen und Institutsgruppen mit Finanzen, bei der Zeitschrift für Ethnologie. Möchte Einblick in die Arbeit des StuRa bekommen.
- Silvia B.: War auf einem Wirtschaftsgymnasium, habe das von Grund auf gelernt. Studiere Pharmazie, habe die Kassenprüfung in der Wohnheimseigenverwaltung übernommen.
- Dirk F.: Bin hier als Promotionsstudent eingeschrieben. Habe seit zwei Jahren die ETW meiner Eltern in Verwaltung und schon zwei Jahresprüfungen hinter mir, üblichen Kostenabrechnungen in meiner WG.

### Auszählung:

- |          |   |
|----------|---|
| Wolfgang | 8 |
| Philipp  | 3 |

Silvia 8  
Dirk 11

=> Stichwahl Wolfgang 8, Silvia 7

**Dirk Fehse und Wolfgang Pieper sind als Mitglieder des KPA gewählt**

### **TOP 10 - Finanzer-Software**

Martin H.: Wir hören nächste Legislatur als Finanzer auf, haben uns daher Nachfolger-Gedanken gemacht. Software-Angebot von unserem Buchhalter: Kostet 59,50€ pro Monat, jährlich 714€. Bisher 699€/Jahr plus 1-2 Updates für 100€. Neue Software ist auf externem Server, daher gleich mit Backup. Externe Buchhalter können sich mit Erlaubnis einklinken, daher Einsparungen möglich. Updates laufen automatisch.

**Abstimmung: 15-0-2 Antrag angenommen**

### **TOP 11 - Auswahl Büroleiter**

*- Bewerberinnen: S. Schubert, E. Lopens, A. Beyer, U. Seidel, S. Sachsenröder -*

Michael S.: Verfahren: Personalsachen, daher Ausschluss der Öffentlichkeit. Anschließend bitte Vorstellung der Bewerberinnen vor dem Gremium, danach kurze Diskussion im Gremium mit Wahl. Wir fangen mit Sabine Schubert an.

*- Nicht-öffentlicher Teil mit einzelner Vorstellung und Diskussion im Gremium -*

#### **Abstimmung:**

Sabine Schubert 4

Anne Beyer 0

Stefanie Sachsenröder 3

Ute Seidel 0

Elke Lopens 11

*- öffentliche Bekanntgabe des Ergebnisses -*

### **TOP 13 - Antrag ufo-Universität**

*- Gast: Sebastian Löwe -*

Sebastian L.: Studiere an der Burg und organisiere mit Steffen Hendel die ufo-Universität. Wir haben die ufo-Galerie übernommen und zur „Universität“ umgestaltet, als offene Anlaufstelle zur Repolitisierung im Feld zwischen Kunst und Wissenschaft. Verstehen uns als Forum für Bildung und Kritik. Suchen TeilnehmerInnen, die innerhalb von sechs Monaten mit uns gesellschaftliche Problemlagen erörtern. Fängt mit Einführungswochenende an, haben



auch studentische DozentInnen. Machen viel Öffentlichkeitsarbeit, rechnen mit 20-30 TeilnehmerInnen. Wir versuchen Kritik außerhalb von bestehenden Normen zu formulieren. Was unterscheidet uns von Projekten des ALV? Wir wollen uns über Projekte vernetzen und externe ExpertInnen gewinnen, um Basis für eigene Entwicklungen zu bieten. Wir erhalten Unterstützung von Werkleitz, Corax macht eine Radiosendung, ein Dokumentarfilmer hat Interesse bekundet.

Jonas D.: Was ist die Ehrendoktorwürde? => Fundraising-Konzept, rechnen mit 50 „Ehrendoktoren“.

Wenn ich die Ausgaben von den Einnahmen abziehe, bleiben 2.160€ im Plus übrig. => rechnen mit Kürzungen, RLS kann keine Zusagen machen, StuRa Burg gibt erst mal nur 300€ für das Eröffnungswochenende.

Ulschan S.: Hört sich für mich immer noch wie Parallelstruktur zum ALV an. Wieso keine Kooperation? => ALV-Veranstaltungen sind immer frontal und zeitlich begrenzt, da gibt es keinen Mobilisierungsfaktor

Jonas D.: Denke dass das ALV in erster Linie „Vorlesungen“ macht.

Sebastian L.: Ja, bei uns geht es eher um Projektarbeit, die langfristig angelegt ist.

Ulschan S.: Habt ihr vor, das zu präsentieren? => ja, zwei Zwischenpräsentationen, mehrere Symposien in Kooperation mit Werkleitz, Infocafé

Stefanie W.: Was ist der „Material“-Posten? => Baumaterial für Projekte, Ausstellungen

Marlen S.: Schon an den StuRa Leipzig als Finanzierung gedacht? => noch nicht

Hannes B.: Für mich hört sich das nicht sehr konkret an, wer macht da was?

Sebastian L.: Du, wenn du dir Zeit dafür nehmen willst. Wir hoffen auf genügend Leute, die sich dafür Zeit nehmen und mit ihren Gruppen Dinge erarbeiten.

Hannes B.: Was ist das ExpertInnen-Netzwerk? => Leute aus der Region, die ihr Wissen für wenig Geld zur Verfügung stellen würden (MLU-Professoren, KünstlerInnen aus Leipzig/Berlin etc.); Wissenssicherung

Vera K.: Finde das Projekt unterstützungswürdig und für sechs Monate moderat.

Bianka J.: Habe mit der Vorschusszahlung Probleme. Praktischer wäre Rechnungszahlung. => wäre auch eine Option, **übernehme die Änderung**

Heidi: Wieso ist der Porto-Posten mit 300€ extra aufgeführt, was wollt ihr verschicken? => Kataloge für „Ehrendoktoren“, per Büchersendung

**Abstimmung: volle Antragssumme mit Rechnungszahlung 9-2-4 angenommen**

- Pause bis 22:42 Uhr -

### **TOP 14 - Antrag students-only-Party**

Michael S.: Vertrete den Antragsteller. Die SFI möchte eine Fachschaftsrat-only-Party veranstalten, damit die FSR sich besser vernetzen können. Stellen Antrag.

Ulschan S.: Ist das nur für FSR-Mitglieder? => ja, im Rahmen der normalen „students only“ Party ist ein Abteil für die FSR-Mitglieder reserviert  
Wie weisen sich die FSR-Mitglieder aus? => Gästeliste

Florian A.: Zahlen die FSR Eintritt? => ja, 50 % des regulären Preises

Halte ich für schwierig, da Vernetzung mit Eintritt und im Party-Rahmen schwierig ist und ich das nicht für sinnvoll halte.

Vera K.: Die 200€ sind für das Buffet, wofür ist der Eintritt? => ‚restliche‘ Party

Jonas D.: Natürlich wird das nicht allzu konstruktiv und der Turm bekommt Eintritt, ist allerdings ein anderer Rahmen als eine FSR-Koordination.

Heiko M.: Wurden die FSR angefragt, ob Interesse besteht? => weiß nicht, NaWi-FSR würden aber prinzipiell alle kommen

Ulschan S.: Das Buffet ist sicher ein gutes Lockmittel für „Partylöwen“.

**Abstimmung: 7-6-3 angenommen**

### **TOP 15 - stellvertretende/r Sprecher/in für Soziales**

Heiko M.: Brauchen unbedingt Verstärkung, da wir zu zweit den Termin nicht immer einhalten können. Arbeit ist recht einfach, Termine sind flexibel.

Marlen S.: Schlage Benjamin K. vor.

Benjamin K.: Studiere Management natürlicher Ressourcen.

**Abstimmung: 14-0-2 Benjamin K. als stellv. Sprecher Soziales gewählt**

### **TOP 13 - Sprecherberichte**

- vgl. Protokoll der SPK-Sitzung -

### **TOP 13a - Vorsitzende Sprecher**

- Thema: Renovierung, Werbeaktion stud. Engagement -

Michael S.: StuRa-Renovierung geht los, Handwerker machen erste Besichtigung.

Heiko M.: Ist ein neuer Küchenboden mit eingeplant? => ja, fast überall wird neuer Fußboden verlegt. PVC außer im Büro und Sprecherbüro, da neuer Teppich.

- Thema: Werbeaktion stud. Engagement -

Michael S.: Postkartenaktion zum StuRa-Image und stud. Gremien ist geplant. Sebastian braucht sicherlich Hilfe bei der Umsetzung.

Ulschan S.: Bin für die Aktion, zusätzlich für Plakate. Arbeite da auch mit.

Sören: Was genau heißt „Postkartenaktion“? => Angebote des StuRa promoten

Jonas D.: War ja nicht nur für Wahlen geplant => ja, aber auch dort sinnvoll

Michael S.: Sebastian arbeitet sich gut ein, war z.B. auf der Einweihungsfeier des Umsonstladens und hat einen Artikel geschrieben. Jan spricht mit dem Studentenwerk wegen ESI-Heft; haben drei Optionen: Zuarbeit, Eigeninitiative, Auftragsarbeit. Feedback?

Jonas D.: Wie viel Geld ist in dem Haushaltsposten? => ca. 5.500€

Wir könnten auch beim ESI-Heft mitarbeiten und parallel einen Wandkalender wie letztes Jahr machen. Ausweichoption für den Fall, dass wir inhaltlich zu stark beschränkt werden.

Heiko M.: Finde Timer besser als den Kalender, habe von vielen gehört dass sie das bevorzugen.

Tobias G.: Wie wären die Mehrkosten für zwei Produkte, zahlen wir bei Mitarbeit am ESI-Kalender weniger? => ist gekoppelt an Aufwandsgrad, wird aber definitiv teurer als eine Variante. Müsste erst erörtert werden

Michael S.: Dann schauen wir ob das mit dem ESI-Kalender klappt.

Jonas D.: Reicht eine Entscheidung im April, oder sollten wir dem SPK ein Votum geben? => Frühzeitige Entscheidung wäre gut

**Michael S.: Antrag, das SPK mit der Entscheidung über das Engagement beim ESI-Heft zu betrauen. Es kann dabei bis max. 5.500€ verfügen.**

**Abstimmung: 13-2-0 angenommen**

*- Thema: Wiki -*

Michael S.: Wiki läuft jetzt, ist aber noch in der experimentellen Phase. Bei der KSSA waren 5 Leute anwesend, sechs Stunden waren sehr konstruktiv. Bis auf Hochschule Anhalt alle HS vertreten. Wollen Pressemitteilung ans Bundesministerium schreiben, dass sich zur Mittelvergabe für die Hochschulen geäußert wird. Auch andere HS haben Probleme mit dem Landesbetrieb Bau, Pressemitteilung geplant. Verhandlungen mit DB AG über Sachsen-Anhalt-Semesterticket laufen, wollen erreichen dass ganz Mitteldeutschland einbezogen wird. Für Vernetzungsanfragen können AK und andere sich auch an die KSSA wenden ([www.kssa.info](http://www.kssa.info)).

Sören: Ist es geplant, das Semesterticket mit dem HAVAG-Ticket zu kombinieren? => Angebot ist nicht sehr konkret, morgen Gespräch in Magdeburg

Jonas D.: Beschluss, dass die KSSA-VV nur noch 24 Mitglieder hat, d.h. wir haben nur noch 7 Vertreter. Müssen demnächst wohl noch mal wählen.

### **TOP 13b - Sitzungsleitung**

Hannes B.: Keine wichtigen Punkte.

### **TOP 16c - Finanzer**

Bianka J.: Aktuell nichts besonderes.

### **TOP 16d - Sozialsprecher**

Heiko M.: Letztes Jahr ca. 35 Beratungsgespräche, meistens Darlehensvergabe. Insgesamt 25.000 € bei 26 Bewilligungen, 2 öffentliche Auftritte, quartalsweise Beratung mit Studentenwerk über Buchmittelbeihilfe. Arbeit im Sozialausschuss lief gut, hatten keine Altlasten von Vorgängern. Bewilli-

- gungsgründe waren u.a. veränderte familiäre Hintergründe (finanziell), Abschlussphase und BaföG (Überbrückungsdarlehen), Behördenprobleme
- Jonas D.: Was ist mit den neuen Vergaberichtlinien? => zur Prüfung bei Finanzern
- Michael S.: Falls ihr Ansätze zur generellen Verbesserung findet, z.B. bei BaföG, wäre das auch mal gut im Gremium zu diskutieren.

## TOP 17 - Finanzordnung

- Michael S.: Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge bis Ende Februar an mich.  
Neue Regelung für FSR: Die Kontrollpflicht des StuRa wurde konkretisiert.  
§ 20: Ist die Neuregelung der Haushaltssperre durch das LHO ok? => ja  
§ 24: Erleichterung des Zahlungsverkehrs, aber ex post Kontrolle  
§ 25: Zahlungsentscheidungen des SPK wurden konkretisiert, nur interne Anschaffungen  
§ 26: Separate Handkassen mit Kassenprüfung, Haftung konkretisiert
- Jonas D.: Für die FSR sollte es entweder Handkassen mit normaler Kassenprüfung oder gar keine geben.
- Michael S.: § 27: Zwei Financer für Fachschaften => machen fast schon alle so  
§ 32: Umfang der Rechnungslegung hat sich verändert  
§ 36: Sollen wir institutionelle Förderung ermöglichen? Oder nur noch für konkrete Projekte (Veranstaltungen, Termingebundenes)
- Ulschan S.: Wenn wir generell Institutionen fördern kommen sehr viele an. So wie ich mich verstanden habe wäre das ein fester Posten im Etat.
- Tobias G.: Müssen uns nur klar sein, wie wir Institutionen definieren. Unimono ist z.B. auch eine „Institution“, aber mit konkretem Sachantrag.
- Michael S.: Dann nehmen wir die Institutionen heraus, d.h. wir bleiben bei der bisherigen Projektantrag-Schiene. AK bleiben davon unberücksichtigt.
- Vera K.: Es steht nirgends, wer alles Anträge stellen darf. => wir schauen nach
- Jonas D.: Halte es für unnötig, die Studierendenschaftsmitgliedschaft als Bedingung zu nennen. Viele Projekte kommen zwar nicht von Studierenden, sind aber auch für diese interessant. Wäre dafür dass wir nur natürliche Personen fördern.
- Christoph K.: Dann wird es haftungsrechtlich schwierig für Vereine.
- Vera K.: Aber die Studierendenschaft zahlt die Beiträge. => halte die Regelung für ineffektiv
- Heiko M.: Wir müssten eher definieren was wir fördern wollen.
- Tobias G.: Finde die bisherige Regelung gut, dass wir fragen wie Studierende von Angeboten profitieren.
- Michael S.: Abs. 9: schwierig, inventarisierbare Gegenstände teilweise zu fördern, da wir durch die 50%+-Regelung eine „Schenkung“ erzwingen.
- Stefanie W.: Halte es nicht für sinnvoll, dass wir keine Anschaffungen mehr fördern.
- Michael S.: Dann nehmen wir mal die Regelung auf, dass max. bis 50% gefördert wird oder gleich 100% übernommen und Dauerleihvertrag geschlossen wird.

## TOP 18 - Positionierung zur Kanzlerwahl

- Michael S.: Im Februar entscheidet sich, ob Hr. Hecht Kanzler bleibt oder nicht. Halte persönlich eine Positionierung des StuRa für sinnvoll, Hr. Hecht war bei uns immer sehr kooperativ.
- Heiko M.: Halte das für Uniinterna, vergleichbar mit Empfehlungen des Kanzlers für StuRa-Besetzung. Höchstens durch Gespräche.
- Stefanie W.: Wann ist die Kanzlerwahl? => Anfang-Mitte Februar  
Schließe mich Heiko an, maximal im Senat bisschen durchblicken lassen.
- Jonas D.: Sehe das auch ein wenig als Einmischung, daher lieber inoffiziell.
- Ulschan S.: Sehe eher das Problem dass ein anderer Kanzler uns das übel nimmt.  
**=> Kommunikation an stud. Senatoren, informell im Senat erwähnen**

## TOP 19 - Schlüsselordnung

- Vera K.: **Antrag, dass das Archiv auf A4 geht.** Jedes StuRa-Mitglied sollte sich informieren können. => teilweise Wahlakten drin  
Sprecherbüro sollte auch A4 sein. => PC-Pool, Büro Alternativen  
Sozialbüro sollte A4 sein => dann aber ordentlich halten
- Jonas D.: Finde das Ausweichen auf's Sozialbüro sinnvoll => Sozialsprecher brauchen die Computer auch während der Besprechungen
- Hannes B.: Wenn wir überall hohe Zugänge vergeben, bleibt nirgends Platz zum arbeiten für andere. Vielleicht besser Regeln zum Umgang mit den Räumen.
- Jonas D.: Welchen Schlüssel bekommen normale StuRa-Mitglieder? => keinen  
**Änderungsantrag, dass StuRa-Mitglieder mind. A4 bekommen**
- Vera K.: Was bedeuten die „abweichenden Regelungen“, die SPK treffen kann?  
=> Sonderaufgaben
- Heiko M.: Alternative zum A3-Sozialbüro: verschließbare Schreibtische
- Marlen S.: Warum ist das Büromaterial-Lager A2? Andere Sprechen brauchen auch Material. => keine schlechte Idee, Finanzer sind aber verantwortlich  
**Lager Protestmaterial ist m.E. mit A5 zu niedrig, schlage A4 vor => ja**
- Stefanie W.: StuRa-Mitglieder bekommen jetzt schon A4-Schlüssel.
- Michael S.: Übernehme alle Anträge außer Archiv auf A4.**
- Abstimmung: 8-2-3 Änderung angenommen**
- Abstimmung: geänderter Antrag 11-1-1 angenommen**

## TOP 18 - Sonstiges

- Florian A.: „Dresden Nazifrei“ steht schon als News auf der Homepage. Ist ein breites Bündnis vieler gesellschaftlicher Organisationen. Schlage eine Unterstützung des Aufrufes vor, StuRa Leipzig hat das auch schon getan.

- Verlesung der Erklärung von dresden-nazifrei.com -

Es gab Razzien in Dresden und Berlin, da die Staatsanwaltschaft einen Aufruf zur Störung einer angemeldeten Demonstration sieht.

Thomas M.: Finanzielle Unterstützung wäre auch sinnvoll, müssten allerdings einen Weg finden unser Spendenverbot zu umgehen.

**Florian A.: Antrag, diesen Aufruf ideell zu unterstützen. Zudem 50 € für 100 Plakate**

**Abstimmung: 11-0-1 angenommen, den Aufruf zu unterstützen**

**Abstimmung: 6-0-6 Plakatkauf angenommen**

*- Ende der Sitzung am 26.01. um 00:54 Uhr -*

Schriftführer: Tobias Grasse

Sitzungsleitung: